



23.06.2011 | Nr. 259/11

## **Daniel Günther: Wir stehen dem Vorschlag des Wissenschaftsrates offen gegenüber**

Zur aktuellen Berichterstattung über eine Stellungnahme des Wissenschaftsrates zum Universitäts-Klinikum Schleswig-Holstein (UKSH) erklärt der hochschulpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Daniel Günther:

Wir werden die endgültige Expertise des Wissenschaftsrates zur Struktur der Hochschulmedizin nach deren Vorlage am 8. Juli sorgsam auswerten. Dazu gehört auch die Empfehlung zur Trennung der beiden Standorte des Universitätsklinikums in Kiel und Lübeck.“

Insbesondere in diesem Punkt wies Günther die Kritik der SPD am Wissenschaftsrat zurück:

„Selbstverständlich darf der Wissenschaftsrat auch zu diesem Punkt Stellung beziehen. Der Grund für die Dünnhäutigkeit der SPD-Fraktion in dieser Frage ist klar: Sie hat die Fusion in der rot/grünen Regierung mit dem Versprechen einer besseren Wirtschaftlichkeit begründet. Da tut die Analyse der Wissenschaftler weh“ stellte Günther klar.

Die CDU-Fraktion stehe dem Vorschlag des Wissenschaftsrates offen gegenüber, weil dieser auf der einen Seite die positive Entwicklung der beiden medizinischen Standorte attestiere, auf der anderen Seite jedoch der Koordinierungsfunktion des Medizinausschusses nicht den gewünschten Erfolg bescheinige.

Günther: „Die Diskussion sollte aber nicht isoliert von den Entscheidungen zur wirtschaftlichen und baulichen Sanierung des UKSH geführt werden.